

Bewerbungstipps

Informationen für Lehrpersonen



1/5

Arbeitsauftrag	Die SuS lesen die Tipps und können im Anschluss eine Übersicht über Brückenangebote in ihrer Region aufstellen.
Ziel	SuS sind sich bewusst, dass die Lehrstellensuche nicht immer einfach ist und sie kennen Alternativen, falls sie keine Lehrstelle finden können.
Material	Arbeitsblätter evtl. PC für Recherche Stellenanzeigen
Sozialform	EA
Zeit	30'

Zusätzliche
Informationen:

- Evtl. Stelleninserate für die SuS ausdrucken und mitbringen. Die Aufgabe kann dann etwas schneller erledigt werden.

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



2/5

Beginn der Bewerbungen

Optimaler Zeitpunkt für den Versand deiner Bewerbungsschreiben ist ab August / September in der 3. Oberstufe, also im 9. Schuljahr. Das heisst, du solltest dir schon früher Gedanken zu deinem Berufswunsch machen, damit du gleich mit der Lehrstellensuche und den Bewerbungen nach den Sommerferien starten kannst.

Je mehr Bewerbungen du schreiben kannst, desto grösser ist auch die Chance, eine Lehrstelle zu finden.

Eine Stellenanzeige richtig lesen

Wichtig für deine Bewerbung ist, dass du die Stellenanzeigen verstehst. Du solltest sie genau unter die Lupe nehmen, das hilft dir zu beurteilen, ob du für diese Stelle geeignet bist. Gleichzeitig erhältst du wertvolle Informationen deines zukünftigen Arbeitgebers über seine Erwartungen. Im Motivations schreiben kannst du gezielt darauf eingehen.

Suche dir zuerst eine Stellenanzeige aus. Gehe danach Schritt für Schritt vor:

Aufgabe 1:

1. Markiere in der Anzeige die Anforderungen, welche an die Bewerber gestellt werden.
2. Schaue dir die Tabelle an, wo kannst du welche Anforderungen zuordnen?
3. Überlege dir zuletzt, ob du alle Anforderungen erfüllst und was du tun könntest, um ihnen besser zu entsprechen. Notiere deine Ideen!

Schulzeugnis	
Schnupperlehrbestätigung/ Arbeitszeugnis	
Ausbildungen, Tätigkeiten in der Freizeit	
Sprachkenntnisse	
Persönlichkeit, Erscheinung	

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



3/5

Schnupperlehre

Du könntest dich bereits vorstellen? Gratulation. Es kann sein, dass du die Lehrstelle nicht gleich erhältst, sondern zu einer Schnupperlehre eingeladen wirst.

Meistens dauern solche Schnupperlehren zwei bis fünf Tage und geben dir einen Einblick in die Tätigkeit eines bestimmten Berufes und des Lehrbetriebes. Die Erfahrungen aus den Schnuppertagen helfen dir bei der Entscheidung für einen zukünftigen Beruf und Betrieb.

Nur wenn die Chemie stimmt und sich beide wohl fühlen – sowohl Berufsbildner als auch InteressentIn – sind die Voraussetzungen günstig für eine erfolgreiche Grundbildung. Wenn Eignungstests, Schnuppertage und Gespräche mit dem Berufsbildner und Lernendenbetreuer positiv ausfallen, dann ist der Weg frei für einen Lehrvertrag.

Absage

Absagen gehören zur Lehrstellensuche

Mit Absagen musst du rechnen, denn die Lehrstellensituation ist in vielen Berufen und Branchen angespannt und die Konkurrenz ist gross. Was kannst du tun?

Oft ist im Absageschreiben kein konkreter Grund genannt. Das hat damit zu tun, dass Grossunternehmen oft Standardbriefe verwenden. In diesem Fall darfst du telefonisch nach dem Grund der Absage nachfragen.

Forsche nach möglichen Gründen

Es gibt äussere Ursachen, auf die du keinen Einfluss nehmen kannst. Dazu gehören:

- Die Firmen wurden mit Bewerbungen überhäuft und haben die (schulisch) Besten ausgesucht.
- Im Wunschberuf gibt es allgemein nur wenige Lehrstellen.

Persönliche Gründe – hier kannst du Einfluss nehmen

Es gibt Ursachen im Zusammenhang mit deiner Bewerbung. Dort kannst du dich anpassen und verbessern.

Wenn du die folgenden Fragen mit Ja beantworten kannst, bist du auf dem richtigen Weg; wenn's trotzdem nicht klappt, überlege dir Alternativen:

- Ich habe mich mit einer Fachperson abgesprochen, dass ich die nötigen Fähigkeiten und Voraussetzungen für meinen Wunschberuf mitbringe.
- Ich kann spontan drei Gründe aufzählen, warum ich diesen Beruf erlernen will. Ich bin mir sicher, dass ich die richtige Wahl getroffen habe.
- Ich habe mir auch Gedanken über verwandte oder ähnliche Berufe gemacht. Es gibt noch zwei, drei andere Ausbildungen, die mich interessieren. Auf entsprechende Lehrstellenangebote bewerbe ich mich, ohne lange zu zögern.
- Ich habe meine Bewerbungsunterlagen mit einer Drittperson (Lehrperson, Eltern, Berufsberatung etc.) besprochen. Die Unterlagen sind okay, auch fürs Auge.

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



4/5

- Bei Vorstellungsgesprächen bin ich ausgeschlafen, aufmerksam, freundlich, interessiert und gut vorbereitet.
- Ich habe bei einigen Absagen mit den verantwortlichen Personen telefoniert und nach den Gründen für die Absage gefragt. Sie haben nie etwas an mir oder meiner Bewerbung ausgesetzt. Und wenn, habe ich mich bemüht, das sofort zu korrigieren.
- Ich habe die Berufsberatung bereits um Unterstützung bei der Lehrstellensuche gebeten. Ich habe mit einem Berater, einer Beraterin gesprochen und mir Tipps geben lassen.
- Ich bin mir sicher, dass das eingereichte Dossier vollständig ist (dass z.B. alle benötigten Zeugnisse, Eignungstests etc. beigelegt sind).

Alternativen planen

Läuft es mit deiner Lehrstellensuche harzig? Du findest einfach keine Lehrstelle? Auch das kann es leider geben. Wenn du keine Lehrstelle findest, ist es wichtig, dass du über Alternativen nachdenkst. Brückenangebote müssen geplant werden und gleichzeitig kannst du weiter suchen.

Ab Januar vor Lehrbeginn wird es wegen der Anmeldetermine bereits Zeit, ein Zwischenjahr zu planen, das dich weiterbringt und dich optimal auf den künftigen Lehrberuf vorbereitet.

Es stehen dir zahlreiche öffentliche und private Zwischenlösungen und Brückenangebote zur Verfügung. Erkundige dich rechtzeitig bei deiner Berufsberatung (BIZ) nach den Möglichkeiten.

Anschlusslösungen an die obligatorische Schulzeit sind zum Beispiel:

- ✓ Brückenangebote
- ✓ 10. Schuljahr
- ✓ Berufsvorbereitungsjahr
- ✓ Praktikum
- ✓ Sprachaufenthalt in einer anderssprachigen Region (beispielsweise in der Romandie) oder in einem anderen Land

Bewerbungstipps

Arbeitsblatt



5/5

Aufgabe 2:

Auf www.berufsberatung.ch/dyn/show/7377#, findest du verschiedene Brückenangebote. Suche Brückenangebote in deiner Region und benutze die Tabelle, um dir eine Übersicht zu verschaffen. Was könntest du dir vorstellen?

Brückenangebot (Name, Adresse, Kontakt)	Was beinhaltet dieses Angebot? Für wen ist es gedacht?	Wie lange dauert das Angebot? Wann startet es? Wo ist es?	Welche Anmeldefristen gibt es? Kosten?

- Gefällt dir eines dieser Angebote?
- Könntest du dir noch andere Alternativen vorstellen? (Sprachaufenthalt, Praktikum etc.)
- Hast du dich bereits weiter informiert?
- Zähle deine nächsten Schritte auf, die du dir vorgenommen hast:

- ✓ _____
- ✓ _____
- ✓ _____